

Inhalt

<i>Einleitung: Synthetische Anthropologie und politische Wissenschaft . . .</i>	1
1. Die Notwendigkeit einer anthropologischen Synthese	1
2. Politische Arithmetik und politische Anthropologie	7

Erster Teil

Rationale und existenzielle Probleme

<i>I. Kapitel: Möglichkeit und Realisierung. Das technische Problem . . .</i>	13
1. Handeln und Erkennen in anthropologischer Sicht	13
a) Der anthropologische Grundtatbestand	13
b) Das tierische Verhalten	14
c) Die Eigenart des menschlichen Handelns	15
2. Erkenntnis als Möglichkeitsanalyse	17
a) Die kategoriale Struktur der Erkenntnis	17
b) Der pragmatische Gesichtspunkt in der Erkenntnislehre	21
c) Der technische Aspekt des Denkens	25
d) Kategorien und Postulate des technischen Denkens	28
e) Der technische Sinn des Erklärens	33
3. Handlung als Realisierung von Möglichkeiten	37
a) Praktische Apriorität und plastische Antriebsstruktur	37
b) Theorie und Praxis und die Geschichtlichkeit des Menschen	39
c) Entscheidung, Gewöhnung und Charakter	41
d) Kulturmilieu, Wille und Macht	46
<i>II. Kapitel: Rationalität und Entscheidung. Das ethische Problem . . .</i>	49
1. Rationalismus und existenzielle Ethik	49
a) Geschichtliche Situation und ethisches Grundproblem	49
b) Allgemeines Gesetz und konkrete Entscheidung	51
c) Freiheit und Macht	55
d) Macht und Verantwortung	56
2. Rationalisierung der Entscheidung im Werturteil	57
a) Die Werturteilsdebatte	57

b) Werturteile als Produkte schlechter Logik	58
c) Das Problem der normativen Wissenschaft	59
d) Wertbegriff und ethisches Problem	65
3. Rationalprinzip und Entscheidung	68
a) Rationalprinzip und ökonomisches Problem	68
b) Das Rationalprinzip und seine Formen	70
c) Zweckneutralität und Wertindifferenz	72
d) Der Begriff der Rationalität und die Ökonomik	75

Zweiter Teil

Rationale und existenzielle Elemente der politischen Problematik

<i>III. Kapitel: Wert und Zurechnung. Das ökonomische Problem</i>	<i>79</i>
1. Wertproblem und statische Theorie	79
a) Statische Theorie als Wert- und Zurechnungslehre	79
b) Das Wertproblem als statisches Grundproblem	83
c) Wesensmerkmale der reinen Ökonomik	83
d) Das rein ökonomische Element in der statischen Theorie	86
2. Logische und anthropologische Kritik des statischen Denkens	96
a) Das klassische Modell als Grenzfall des zirkulären Heteropols	96
b) Vollkommene Voraussicht und universelles Oligopol	99
c) Die anthropologischen Irrtümer des statischen Denkens	103
3. Der ideologische Gehalt der statischen Theorie	116
a) Ökonomisches Problem und Maximum-Theorem	116
b) Kritik des Maximum-Theorems	120
c) Ideologische Bedeutung und logische Struktur des Maximum-Theorems	124
d) Die Rechtfertigungsfunktion der ökonomischen Theorie	126
4. Macht und ökonomisches Gesetz	128
a) Die Theorie der funktionellen Verteilung	128
b) Die Rehabilitierung der Machttheorie	132
c) Die Unmöglichkeit der ökonomischen Fragestellung	138
<i>IV. Kapitel: Macht und Ordnung. Das politische Problem</i>	<i>140</i>
1. Von der politischen Arithmetik zur politischen Wissenschaft	140
a) Ökonomische Kategorien und wirtschaftlicher Bereich	140
b) Der politische Gehalt der ökonomischen Kategorien	146
c) Interpendenzdenken und allgemeine politische Wissenschaft	151
2. Politik und Organisation	154
a) Die politischen Kategorien und das Wesen der Politik	154
b) Sozialtechnische und sozialetische Problematik	162

c) Sozialgesetz, Modell und Organisation	166
3. Das Problem der politischen Ordnung	175
a) Rationalität und Zurechnung	175
b) Souveränität und Entscheidung	181
c) Machtordnung und Gerechtigkeit	191
 <i>Schluß: Politische Wissenschaft als Anthropologie</i>	 201
 <i>Selbstkritisches Nachwort</i>	 205
 Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen	 219
Literaturverzeichnis	220
Personenregister	231